

12

### Fragebeantwortung

**Fragesteller: KFG, Mag.<sup>a</sup> Astrid Schleicher**

**Thema: Zukunft Ruckerlberg“**

**Frage: Werden Sie in Ihrer Verantwortung für den städtischen Verkehr die Ausarbeitung eines NEUEN gesamtheitlichen Verkehrskonzeptes für den Ruckerlberg unter Einbindung der Bevölkerung von Beginn an ehestmöglich in die Wege leiten?**

Die zuständigen städtischen Abteilungen haben in den vergangenen 20 Jahren alles erdenklich Mögliche getan, um die Verkehrssituation am Ruckerlberg zu verbessern. Es ist eines der am meisten verkehrlich untersuchten Gebiete in Graz.

Für den gesamten Ruckerlberg wurden in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Konzepte und Maßnahmen geprüft. Das, was möglich war, wurde umgesetzt.

Bereits im Jahr 2001 fand ein Prozess zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes statt. Hier war sowohl die Bezirksvertretung Waltendorf eingebunden. Es wurden damals zahlreiche Varianten geprüft. Schlussendlich wurde festgelegt, dass keine restriktiven Maßnahmen (wie beispielsweise Fahrverbote, Einrichtung von Einbahnen u.dgl.) geplant werden sollen. Derartige ausgearbeitete Maßnahmen wurden 2004 mit Beschluss des Bezirksrates Waltendorf abgelehnt, da sie unter der Bevölkerung nicht konsensfähig waren.

Fahrverbote, Einbahnen oder andere Verkehrsanordnungen bedeuten nicht immer nur Vorteile, sondern punktuelle auch Nachteile oder Neuerungen. Daher führten alle bisher vorgeschlagenen Maßnahmen nie zu einem Konsens in der Bevölkerung.

Um die Verkehrssicherheit am Ruckerlberg an Gefahrenstellen trotzdem zu verbessern, erfolgte 2011 ein Verkehrssicherheitskonzept für den Ruckerlberg, gemeinsam mit den Bezirksräten von St. Peter und Waltendorf, sowie dem Schutzverein Ruckerlberg. Auf diese Weise konnten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an speziellen Gefahrenstellen definiert werden. Diese wurden in weiterer Folge geplant und umgesetzt.

Das Maßnahmenprogramm des Mobilitätsplan Graz 2040 befindet sich gerade in Fertigstellung. Eine wichtige strategische Maßnahme im MP2040 ist die Verkehrsberuhigung von Wohngebieten.

Es werden über 20 Zielgebiete der Verkehrsberuhigung im MP2040 genannt und als Maßnahme beschrieben, darunter auch der Ruckerlberg.

Nach Beschluss des MP2040 können diese im Rahmen der vorhandenen Ressourcen abgearbeitet werden - unter Berücksichtigung der Prioritäten in den einzelnen Gebieten.

**Mit freundlichen Grüßen, Bgm.in-Stv.in Mag.<sup>a</sup> Judith Schwentner**